

21. März 2021

**1. Fastensonntag
(Sonntag der Orthodoxie)**

*An dem wir der Wiederaufrichtung der
heiligen und ehrwürdigen Ikonen
gedenken.*

*Unseres heiligen Vaters Jakob, Bischofs und Be-
kenners und unseres Vaters unter den Heiligen
Thomas I, Patriarchen von Konstantinopel.*

**Κυριακή Α' τῶν Νηστειῶν
(τῆς Ὁρθοδοξίας)**

*Ἐν ἧ ἀνάμνησιν ποιούμεθα τῆς ἀναστη-
λώσεως τῶν ἀγίων καὶ σεπτῶν
Εἰκόνων.*

*Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Ἰακώβου, Ἐπισκόπου
τοῦ Ὁμολογητοῦ καὶ τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν
Θωμᾶ Α', Πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως.*

1. Antiphon (Ps 92,1; 105,2; 106,2 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin,*

Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Wer kann die großen Taten des Herrn erzählen, all Seinen Ruhm verkünden?

4. So sollen alle sprechen, die vom Herrn erlöst sind, die Er von den Feinden befreit hat.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 106,8; 106,32; 32,18; 101,21 LXX)

1. Sie alle sollen dem Herrn danken für Seine Huld, für Sein wunderbares Tun an den Menschen. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Sie sollen Ihn in der Gemeinde des Volkes und im Kreis der Alten rühmen.

3. Die Augen des Herrn ruhen auf allen, die auf Sein Erbarmen hoffen.

4. Auf dass Er das Seufzen der Gefangenen höre und die dem Tod geweihten Kinder befreie. *Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...*

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 68,35a; 117,24; 29,13b LXX)

1. Es lobe Ihn Himmel und Erde!

*Vor Deinem makellosen Bild verneigen wir uns, Gütiger, * und bitten um Vergebung unserer Sünden, Christus Gott, * denn freiwillig wolltest Du im Fleisch ans Kreuz hinaufsteigen, * um Dein Geschöpf aus der Knechtschaft des Feindes zu befreien. * Deshalb rufen wir dankbar zu Dir: * Mit Freude, Heiland, hast Du alles erfüllt, * da Du gekommen bist, die Welt zu erretten. (und nach jedem Vers)*

2. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; wir wollen jubeln und seiner uns freuen.

3. Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (8. Ton)

Von der Höhe stiegst Du, * Der Du voll Erbarmen bist, herab. * Drei Tage lang warst Du im Grab, * um uns von den Leiden zu befreien. * Du unser Leben und unsere Auferstehung, * Herr, Ehre sei Dir.

2. des Festes (2. Ton)

Vor Deinem makellosen Bild verneigen wir uns, Gütiger, * und bitten um Vergebung unserer Sünden, Christus Gott, * denn freiwillig wolltest Du im Fleisch ans Kreuz hinaufsteigen, * um Dein Geschöpf aus der Knechtschaft des Feindes zu befreien. * Deshalb rufen wir dankbar zu Dir: * Mit Freude, Heiland, hast Du alles erfüllt, * da Du gekommen bist, die Welt zu erretten.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres

Der unbesiegbaren Heerführerin die Siegeslieder, * dir bringt aus Gefahren befreit deine Stadt Dankeslieder dar, Gottesgebälerin. * Da du unüberwindliche Macht besitzt, * befreie mich aus jeglichen Gefahren, * Auf dass ich dir zujuble: Freue dich, * du unvermählt Vermählte!

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter, und gelobt und gepriesen sei Dein Name in Ewigkeit. (Dan.3,26)

Prokimenon 2. Vers: Denn gerecht bist Du in allem, was Du an uns getan hast; all Deine Urteile sind wahr und Deine Wege gerade. (Dan.3,27)

APOSTELLESUNG Hebr. 11, 24-26.32-40

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Hebräer.

Brüder und Schwestern, ²⁴ aufgrund des Glaubens weigerte sich Mose, als er herangewachsen war, Sohn einer Tochter des Pharaos genannt zu werden; ²⁵ lieber wollte er sich zusammen mit dem Volk Gottes misshandeln lassen, als flüchtigen Genuss von der Sünde zu haben; ²⁶ er hielt die Schmach des Messias für einen größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens; denn er dachte an den künftigen Lohn.

³² Und was soll ich noch aufzählen? Die Zeit würde mir nicht reichen, wollte ich von Gideon reden, von Barak, Simson, Jiftach, David und von Samuel und den Propheten; ³³ sie haben aufgrund des Glaubens Königreiche besiegt, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, ³⁴ Feuersglut gelöscht; sie sind scharfen Schwertern entgangen; sie sind stark geworden, als sie schwach waren; sie sind im Krieg zu Helden geworden und haben feindliche Heere in die Flucht geschlagen. ³⁵ Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige nahmen die Freilassung nicht an und ließen sich foltern, um eine bessere Auferstehung zu erlangen. ³⁶ Andere haben Spott und Schläge erduldet, ja sogar Ketten und Kerker. ³⁷ Gesteinigt wurden sie, verbrannt, zersägt, mit dem Schwert umgebracht; sie zogen in Schafspelzen und Ziegenfellen umher, notleidend, bedrängt, misshandelt. ³⁸ Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes. ³⁹ Doch sie alle, die aufgrund des Glaubens (von Gott) besonders anerkannt wurden, haben das Verheißene nicht erlangt, ⁴⁰ weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden.

E VANGELIUM Joh. 1,44[43]-52[51]

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit ⁴³ wollte Jesus nach Galiläa aufbrechen; da traf er Philippus. Und Jesus sagte zu ihm: Folge mir nach! ⁴⁴ Philippus war aus Betsaida, dem Heimatort des Andreas und Petrus. ⁴⁵ Philippus traf Natanaël und sagte zu ihm: Wir haben den gefunden, über den Mose im Gesetz und auch die Propheten geschrieben haben: Jesus aus Nazaret, den Sohn Josefs. ⁴⁶ Da sagte Natanaël zu ihm: Aus Nazaret? Kann von dort etwas Gutes kommen? Philippus antwortete: Komm und sieh!

⁴⁷ Jesus sah Natanaël auf sich zukommen und sagte über ihn: Da kommt ein echter Israelit, ein Mann ohne Falschheit. ⁴⁸ Natanaël fragte ihn: Woher kennst du mich? Jesus antwortete ihm: Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen. ⁴⁹ Natanaël antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel! ⁵⁰ Jesus antwortete ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah? Du wirst noch Größeres sehen. ⁵¹ Und er sprach zu ihm: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.

ZUM „INSBESONDERE“

Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, die Schar der Engel und das Geschlecht der Menschen, geheiligter Tempel und vernunftbegabtes Paradies, jungfräulicher Stolz, aus Dir nahm Gott Fleisch an und wurde ein Kind, unser vor aller Zeit seiender Gott.

Denn dich, Seine Mutter, hat Er zum Thron gemacht und deinen Mutterleib weiter als das Himmelszelt gespannt. Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, Ehre sei dir.